

Neue Arbeitsgruppe

„Strategische Positionierung und Administration der Open- Access-Transition“

3. OANA-Gesamtveranstaltung
Wien, 01.06.2016

Brigitte Kromp / Falk Reckling

Strategische Positionierung

Additionalität oder Doppelte Parallelaktionen?



open science

GSK-Strategie

Life-Science-Strategie

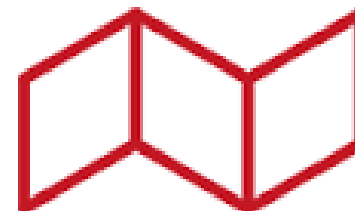


OPEN DIGITAL SCIENCE

National Contact Point für IPR-Angelegenheiten



**ERA PORTAL
AUSTRIA**



**DIGITAL
ROADMAP
AUSTRIA**

Additionalität oder Doppelte Parallelaktionen?

Beobachtung ⇒ Viele der laufenden Strategie- und Konsultationsprozesse finden auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene statt. Wenn man sich als Institutionen an allen Prozessen aktiv beteiligen möchte, kann das schnell Bürokratisierungsprozesse auslösen.

Herausforderung ⇒ Wie können die Prozesse besser abgestimmt und priorisiert werden?

Zwischen Amtsschimmel und bla bla bla



Ziele der Arbeitsgruppe

1. Strategische Aspekte

- a) **Abstimmung mit Nachbarinitiativen** ⇒ u.a. e-infrastructures Austria, Open Innovation, IPR, RRI, Digital Roadmap
- b) **Prioritäten für OA setzen** ⇒ (1) Verlagsverträge, (2) Kostentransparenz, (3) OA Monitoring, (4) Förderung alternativer Publikationsmodelle
- c) **Nationale Abstimmungen koordinieren** ⇒ u.a. BMWFW, KEMÖ, uniko, Förderer
- d) **Internationale Kooperationen koordinieren** ⇒ v.a. OA2020, ESAC, INTACT, EU
- e) **Lobbying** ⇒ v.a. um Unterstützung in der Politik werben

Administration der Open- Access-Transition

Verlagsverträge

Offsetting-Verträge

Beispiel: KEMÖ/IOP/FWF 2014-2016

- ✓ Fachartikel, die aus FWF-Projekten hervorgehen und in Hybridzeitschriften von IOP erscheinen, können auf Wunsch der AutorInnen Open Access gestellt werden.
- ✓ Kosten für APCs übernimmt der FWF
- ✓ Vom FWF bezahlte Gebühren werden auf die Subskriptionsgebühren der österreichischen LizenznehmerInnen angerechnet.

Kooperation E-Medien Österreich hatte 1. Offsetting-Deal weltweit

Ralf Schimmer (Max Planck Digital Library): " ... ich gratuliere zur Vereinbarung mit IOP. Das wird weiteren Schwung in die Debatte bringen und setzt ein ganz starkes Signal in die richtige Richtung!"

Kosten-Nutzen-Überlegungen:

- nationale Doppelzahlungen werden vermieden
- Einsparungen 2015 – 2016 für Konsortiumsmitglieder:

	Einsparungen 2015	Einsparungen 2016	Gesamt
Institute of Physics	€ 18.360	€ 57.120	€ 75.480
Taylor & Francis	€ 25.277	€ 56.566	€ 81.843
Sage		Reduktion der APCs von GBP 1.600 auf GBP 200	

- Anzahl der OA-Artikel wächst langsam
- komplexe Administration

Read & Publish-Verträge

Beispiel: Springer Compact 2016-2018

- ✓ Zugriff auf alle Springer Zeitschriften = > 1.997 Journale
- ✓ Veröffentlichungen von AutorInnen der teilnehmenden Einrichtungen erfolgen in den Hybridzeitschriften OA, wenn der/die VerfasserIn keinen Einwand erhebt.
- ✓ Bis zu einer vertraglich vereinbarten Anzahl wird eine "Flatfee" berechnet.

Peter Michor (Prof. für Mathematik, Univ. Wien):

„Die jetzt getroffene Vereinbarung mit dem Springer-Verlag sieht nicht mehr nach Kapitulation vor finanziellem Wegelagerertum aus. Sie ist pragmatisch und moralisch durchaus akzeptabel.“

Kosten-Nutzen-Überlegungen:

- kostenfreies OA-Publizieren für WissenschaftlerInnen
- erweiterter Zugriff auf fast alle Springer-Zeitschriften
- Steigerung der Downloads von Jänner bis April 2015 zum Vergleichszeitraum 2016 um ca. 22%
- Publikation von 199 OA-Artikel von Jänner bis März 2016 ohne Mehrkosten (wäre bei derzeitigen Preisen € 525.360)
- rasche Steigerung der Anzahl von OA-Artikel aus AUT
- einfache Administration

Fazit Verlagsverträge

- ⇒ Bis jetzt sind die Verlagsverträge mit OA-Komponenten (erweiterter Zugriff, OA-Publizieren) im Vergleich zur finanziellen Mehrbelastung gute Deals.
- ⇒ Aber: die Zeit der Schnäppchen ist bald vorbei. Die Verlage wollen von der Experimentierphase in eine Gewinnphase eintreten.
- ⇒ Die Verhandlungen werden härter werden.

„Um es ganz klar zu sagen, meine Freunde und ich sind an einer Verhandlungslösung nicht interessiert.“



Ziele der Arbeitsgruppe

2. Administrative Aspekte

- ⇒ Analyse der bestehenden Verträge:
 - welches Vertragsmodell ist vorteilhafter?
 - gibt es ein bevorzugtes Modell oder soll es weiterhin unterschiedliche Modelle geben?

- ⇒ Entwicklung von Kriterien zur Beurteilung der Angebote
 - Kostentransparenz
 - Kostenwahrheit

- ⇒ Information von EntscheidungsträgerInnen

- ⇒ OA-Monitoring

- ⇒ Nachdenken über alternative Publikationsmodelle

Lust zum Mitmachen?